

1 H 6908 F

Nr. 3 März 1975

Bezugsgeld vierteljährlich 12,00 DM



ESSENER
SPORTGEMEINSCHAFT
99/06 E.V.

Vereins-Nachrichten

Alber Spiske

DROGERIE · PARFÜMERIE · FOTO

Parfümerien und Kosmetik

des In- und Auslandes

Essen, Hbf.-Unterführung, West- u. Ostseite
Hbf.-Halle

Steeler Straße 161 · Tel. 225595

Das
gute
Fach-
ge-
schäft

1920 — 1960

40 Jahre

Isoliermaterial für die Elektrotechnik

Löchen, Hollmann & Co.

Essen, Emiliensfr. 14
Telefon 77 4944

Inhaber: Alfred Stein

Elektro-

Industrie-Montage o.H.G.

Stein & Vendel

Mitinhhaber Alfred Stein

Gelsenkirchen

Ückendorfer Str. 237



Hollinderbäumer

Uhren, Schmuck, Bestecke und Trauringe / Reparaturen
Neuanfertigungen

Steeler Straße 200, Fernruf 284670

Gaststätte Hubertusburg

E. Stender

Gepflegte Getränke

Gute Küche

Im Ausschank u. a.:



Krombacher
Pils mit Felsquellwasser
gebraut

Essen · Steeler Straße 444 · Ruf 281723

Vereinslokal des ESV 99

Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.

Vereinsanschrift:

Essener Sportgemeinschaft 99/06, Postfach 464

Postscheckkonten:

Essen Nr. 67412-432 / Essen Nr. 161614-439 / Essen Nr. 172603-439

Deutsche Bank Essen Nr. 733/5110

Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Jedermann,
Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

Präsidium: K. Otto – Dr. R. Behlke – F. Eifler – H. Wyrwich – P. Leichsenring –
U. Huppers – R. Mönning – W. Schulz

Herausgegeben von der ESG 99/06 e. V. – Für den Inhalt verantwortlich: G. Räder
Zuschriften erbeten an: ESG 99/06, 43 Essen 1, Postfach 464

Vereinslokal: „Hubertusburg“, E. Stender, Steeler Str. 444, Ruf 28 17 23

Nr. 2

März 1975

VEREINSZEITUNG

Mitteilungen an alle Mitglieder!

Das Präsidium der ESG 99/06

wünscht allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern

Frohe Ostern!



Am 10. März trifft sich das Präsidium mit dem Vorstand der Tennisabteilung zu wichtigen Gesprächen über den zukünftigen Status dieser Abteilung innerhalb der ESG.

Alle Schwierigkeiten, die durch die Kürzung unserer Übungsstunden in der Hubertushalle und der Turnhalle der Friedensschule entstanden waren, konnten inzwischen behoben werden. Das war nicht leicht.

Mitteilungen an alle Mitglieder!

Wir trauern um den plötzlichen Tod unseres alten Mitglieds **Heinz Strack**, der im Alter von 67 Jahren am 5. 2. 1975 starb.

Wir trauern auch um den früheren Jugendtrainer **Karl Höger** (Nationalspieler), der im Alter von 77 Jahren in seinem Urlaubsort Mallorca am 3. 3. 1975 starb.

WILLI THIEN

Im Clubhaus der Hockeyabteilung waren am **Samstag, dem 8. März**, zahlreiche Gäste versammelt, um mit **Willy Thien** und seinen Angehörigen ein selten vorkommendes Jubiläum zu feiern. Im **März 1925** übernahm **Willy Thien** das verantwortungsvolle Amt des Jugendwarts im TV Essen-Ost 1888, dessen Handballabteilung sich nach dem Krieg mit dem ESV 99 vereinigte. Seitdem, nur unterbrochen durch Fronteinsatz und Gefangenschaft, hat er bis zum heutigen Tage mit Umsicht, voll Einsatz und Opfermut, die Handballjugend geführt und mit ihr große Erfolge errungen. Immer wieder konnte die Seniorenabteilung aus der Jugend nachwachsende Kräfte einbauen. So spielen augenblicklich bis auf zwei nur Handballer in der I. Mannschaft, die unserer Jugendabteilung entstammen.

W. Thien wurde während seiner langen Amtszeit als Jugendobmann zudem mit zahlreichen wichtigen Ämtern betraut. Von 1926 bis 1939 wirkte er im Kreisvorstand und später im Vorstand des Rheinischen Turnkreises, von 1953 bis 1970 im Vorstand des Westd. Handball-Verbandes, von 1956 bis 1970 im Vorstand des Deutschen Handballbundes. Augenblicklich ist er als Schulsportreferent des Handballverbandes Niederrhein tätig. 1961 begründete er die deutsche Schulmeisterschaft im Hallenhandball und organisierte sie bis 1972.

Seit 1964 im Vorstand des Internationalen Schulsports, ist er Mitbegründer der 1972 in Luxemburg geschaffenen ISF.

Alljährlich führte er mit der Handballjugend in Verbindung mit dem Schulsport Reisen ins Ausland durch, so nach Holland, Belgien, Frankreich, Österreich, Jugoslawien, Bulgarien, Griechenland und Isarel. Viele ausländische Gäste, selbst kürzlich aus China, waren zu Besuch in Essen. So knüpfte er zahlreiche Freundschaften weit über unsere Grenzen hinaus.

Willy Thien war stets bereit, mit Rat und Tat einzuspringen und Aufgaben zu übernehmen, wenn der ESV 99 und jetzt die ESG 99/06 ihn brauchten.

Das **Präsidium** sprach **Willy Thien** anlässlich seines Jubiläums den Dank für seine hervorragenden Leistungen aus. Er hat sich um unsere Sportgemeinschaft verdient gemacht.

Die Anerkennung seiner Arbeit und den Dank für seinen Einsatz über den Rahmen unseres Vereins hinaus bekundeten zahlreiche Gäste, so **Bürgermeister Schewe**, die **Ratsherren Karnath** und **Sobeck**, **Ministerialrat Kuhs** vom Kultusministerium, **Oberstud.-Dir. Vollmerhaus**, **Herr Bräuer** als Vertreter des Niederrheinverbandes und **Herr Billo** aus Wiesbaden als Schulsportreferent des Deutschen Handballbundes. Innenminister **Willy Weyer**, Handballpräsident **Bernh. Thiele** und **Wim Thoele** übersandten schriftlich Grüße und gute Wünsche.

K. O.



Fussball

Fußballabteilung

70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch unserem Sportkameraden Heinrich Balka zum 70jährigen Geburtstag.

Das Glück haben wir wirklich nicht gepachtet!

Im letzten Bericht wählte ich das Leitwort: „Guter Start in die Rückrunde, doch auch ein schwerer Tiefschlag.“ Diesen Tiefschlag – unser Spielführer **Willi Kaiser** wurde für 2 Wochen wegen Schiedsrichterdeliktes gesperrt – folgte eine weitere Panne. Die Spieler **Bartels**, **Bayer** und **Müller** wurden einstimmig vom Spielausschuß für einen Spielsonntag aus disziplinarischen Gründen gesperrt. Das war eine harte Entscheidung mit großer Verantwortung für den Spielausschuß. Wenn es in der letzten Zeit (seit etwa Ende Januar) nicht mehr klappen will, so ist es wirklich dies, daß wir das Pech am Stiefel gemietet haben, aber das Glück nirgendwo finden. Wir haben in etwa einen „Schönheitspreis“ und der Gegner die Punkte.

Wir haben zu viele Punkte in der letzten Minute abgeben müssen, z. B. Tus 84/10 und Helene, und unser Stehvermögen in der 2. Halbzeit hat seit ca. 4 bis 5 Spielen nachgelassen.

Es wäre zu einfach, dem Trainer die Schuld zu geben, dies macht man nur in der Bundesliga. Der Kräfteverschleiß liegt einfach darin, daß die jungen Spieler aus der A-Jugend (**Bayer**, **Gotthardt**, **Müller** und nehmen wir auch noch **Motten** hinzu) einfach überfordert sind. Was nützt unsere Anfangstheorie, diese Spieler nur zweimal hintereinander einzusetzen und dann einen Sonntag pausieren zu lassen, wenn keine Ersatzleute hierfür zur Verfügung stehen. Die Altherrenspieler **Schulte**, **Kröger**, **Hartmann**, **Völlinger** und **Spiegel** haben ja jetzt schon fast jeden Sonntag in der 2. oder 3. Mannschaft aushelfen müssen.

Unsere Verletztenliste zieht sich über die ganze Serie hin: **Sperling**, **Schönbrunn**, **Engelmeier**, **Kirschbaum**, **Motten**, **Vietz**, **Habig**, **Grzanna** usw., das sind schon 3/4

der 1. Mannschaft. Das wirkt sich natürlich auch auf die 2. und 3. Mannschaft aus. Wenn nun unsere 3 jungen Spieler in der zweiten Halbzeit abbauen, dann trifft dies auch zwangsläufig den Rest der übrigen Mannschaft, denn diese werden nun mehr belastet.

Es ist auch nicht möglich, im Augenblickszustand nun noch mehr zu trainieren, denn dann machen wir die jungen Spieler erst recht kaputt. Vielmehr ist beabsichtigt, in der Woche vor Ostern die jungen Spieler vom Training zu befreien.

Ich kann nur immer wieder wiederholen, daß der Trainer seine Vorbereitung und die Abwicklung des Trainings mehr als gewissenhaft ausführt. Das Freitagstraining und die anschließende Mannschaftsbesprechung: Kritik des letzten Sonntags und Einstellung auf das kommende Spiel, ist von hoher Verantwortung getragen.

Wir alle müssen nunmehr „ruhig Blut“ bewahren, denn nun kommt wirklich die Stunde der Bewährung für die 1. und 2. Mannschaft.

Udo Hoppers hat sich als Mitarbeiter für die Senioren-Abteilung für den Rest der Saison zur Verfügung gestellt, und die Devise darf nur lauten: **Vorstand – Trainer – Spieler** und alle Mitglieder der Fußballabteilung – Einer für alle und alle für einen!

Achtung Fußballabteilung – Vorankündigung!

Am **23. 5. 1975, 20 Uhr**, Fußballversammlung mit Neuwahlen.

Eine besondere Einladung erfolgt aus Kostengründen nicht.
Tagesordnung usw. erscheint in der nächsten Vereinszeitung.

Wer von den Mitgliedern die **1. Dekade 1975** nicht bezahlt hat, kann an der Versammlung nicht teilnehmen.

Mit sportlichen Grüßen!
Paul Leichsenring



Fussball - Jugend

Am 7. und 14. Dezember 1974 wurden die **Nikolausfeiern** für Schüler, Knaben und E-Jugend durchgeführt. Hieran nahmen etwa **180 aktive Spieler** und zahlreich die Eltern teil. Jeder Spieler erhielt eine **Sporttasche mit dem ESG-Wappen**.

Die etwa **50 Spieler** der A- und B-Jugend feierten mit ihren **Trainern und Betreuern** sowie über 100 Gästen am 28. 2. 1975 im Vereinslokal Hubertusburg. Dieser **Bunte Abend** war ein voller Erfolg. Nach einem **Wildschweinessen** erhielt jeder Aktive eine **Kapuzenjacke**. Eine Band und ein Alleinunterhalter sorgten für die nötige Stimmung. Noch um zwei Uhr morgens wurde das Tanzbein geschwungen. Bei der großzügig ausgestatteten Tombola gewann der **Sportkamerad Anton Stiene** den **Hauptpreis**, einen **Radio-Recorder**.

Artur Magiera

Blumen · Kränze · Keramik · Dekorationen · Fleurop-Dienst

Udo Magiera

Grabpflege und Friedhofsgärtnerei · Gärtnermeister

Artur Magiera, Udo Magiera · 43 Essen · Am Parkfriedhof 58 · Ruf 273103

Postcheckkonto: A. Magiera
Essen 144733

Stadtparkasse: A. Magiera
Essen 4700944



Ihr Fachgeschäft

SPORT ECHULZ

43 Essen 1, Tel. 23 09 20 Friedrich-Ebert-Straße 66 (Parkmöglichkeit)

Gaststätte „Jägersruh“

Inh. Rolf Mohnhaus

43 Essen, Steeler Straße 375, Telefon 28 51 65

Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten

Vollautomatische Kegelbahn

Verkehrslokal der ESG 99/06



STEINEBACH RAUM & GESTALTUNG

CHRISTIAN STEINEBACH
GROSS- & EINZELHANDEL
4300 ESSEN 1
Steeler Str. 246-250
Sa.-Ruf (02141) 283075
Tapeten · Farben · Teppiche
Malerbedarf
Bodenbeläge · Gardinen

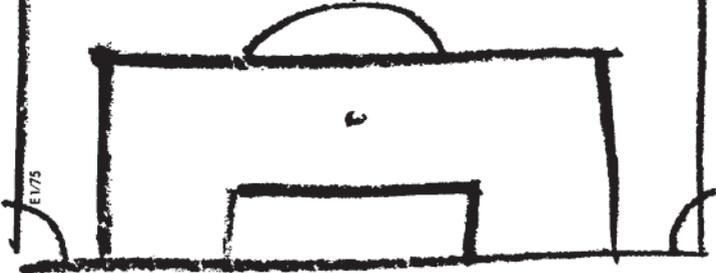


**Aktive haben
speziell was für
Sportverletzungen:**

ETRAT[®]
SPORTGEL

Ihr Spezialpräparat
bei Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen,
Blutergüssen und Muskelverkrampfungen.
ETRAT Sportgel: rezeptfrei, apothekenpflichtig.

Ein Präparat von **Dr. Schwab**



EV/75

Die Jugendleitung dankt an dieser Stelle allen **Gönnern**, die unsere Feiern mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben. Nur so war es möglich, die Feiern so vorzüglich auszurichten.

Nun zu den sportlichen Erfolgen unserer **elf Jugendmannschaften**:

Die **A-1-Jugend** führt bei noch zwei ausstehenden Spielen mit 29 : 1 Punkten die Bestengruppe an. Da der Verfolger, Teutonia Überrauch, sechs Minuspunkte auf dem Konto hat, ist die A-Jugend Kreismeister und qualifizierte sich damit für die Spiele zur Aufstiegsrunde in die Niederrheinliga. Nach dem 4 : 0-Erfolg über Spfr. Katernberg ist die A-1 unter den letzten acht Mannschaften im Stadtpokal. Im Spiel gegen den ETB am 9. 3. 1975 am Uhlenkrug unterlagen wir nach gutem Spiel mit 2 : 0.

Nach wie vor ungeschlagen ist die **B/A-Jugend** und steht auch bereits als Meister fest.

Die **B-1-Jugend** gab gegen einige leichte Gegner Punkte ab und steht derzeit auf dem 3. Rang in der Bestengruppe. In den letzten Spielen war die B-1 sehr stark und kann noch den 2. Platz erreichen. Im Pokal wurde Werden 08 nach dramatischem Kampf ausgeschaltet, so daß die B-1-Jugend auch zu den letzten acht im Stadtpokal gehört. Die Auslosung für die nächste Runde findet am 17. 3. 1975 statt.

Noch alle Chancen hat die **1. Schülermannschaft**. Hier führt der Rüttenscheider SC mit einem Minuspunkt die Tabelle an, gefolgt von ESG mit 3 und ETB mit 4 Verlustpunkten. Rüttenscheid muß noch zum ETB und zu uns, so daß wir es noch aus eigener Kraft schaffen können.

Die **2. Schüler** spielt nach wie vor sehr unterschiedlich und hält sich in der Tabellenmitte auf.

Gegen den ETB mußte sich die **1. Knabenmannschaft** mit 1 : 0 geschlagen geben und liegt punktgleich mit dem ETB an erster Stelle der Bestengruppe. Wenn beide Vereine in den folgenden Begegnungen keine Punkte mehr abgeben, wird es hier zu einem Entscheidungsspiel kommen.

Ebenfalls noch unbesiegt ist die **2. Knabenmannschaft**. Die letzte Entscheidung über die Meisterschaft wird in Kray 04 fallen, die zwei Punkte hinter uns liegen.

Unter ihrem **Trainer und Betreuer, Herrn Hunscher**, hat die **3. Knabenmannschaft** gute Fortschritte gemacht. In der 2. Serie wurde nur ein Spiel verloren, und wenn die Mannschaft sich weiterhin so steigert, kann der 2. Platz erreicht werden. Eine großartige Leistung, wenn man bedenkt, daß in dieser Gruppe nur 2. Knabenmannschaften spielen.

Die **E-1-Jugend** steht einen Punkt hinter Preußen Steele auf dem 2. Platz. Auch hier ist noch der Titelgewinn möglich.

Sehr viel Freude hat uns auch die **E-2- und E-3-Jugend** bereitet, die beide in der gleichen Gruppe spielen. Die E-2 führt die Tabelle an und es gab bisher nur eine Niederlage, und die ausgerechnet gegen die eigene E-3-Jugend. Besonders zu loben ist hier der Einsatz unserer **A-Jugendsspieler Klaus Tenholter und Jürgen Gotthardt**, die die Kleinen großartig betreuen.

Udo Hupperts



A. H. Mannschaft

Nach einer „Winterpause“ von 4 Wochen haben wir unseren Spielbetrieb am 11. 1. 1975 wieder aufgenommen.

Wie die Ergebnisse am Schluß zeigen, ist unser Start ins neue Jahr sehr wechselhaft. Das hat auch seinen Grund darin, daß wir Personalschwierigkeiten hatten und teilweise mit „Ach und Krach“ gerade 11 Mann zusammenbrachten. Da auch die Trainingsbeteiligung nicht immer die beste war (hat sich wieder gebessert), fehlte dem einen und anderen Kameraden „etwas“ Kraft.

Da einige Urlauber wieder zurück sind und der Kamerad **Rolf Hemsteeg** zu uns gekommen ist, hoffen wir, daß die „Durststrecke“ überstanden ist.

Aus unserem reichhaltigen Programm möchten wir zwei Ereignisse herausgreifen, und zwar die Busfahrten nach **Glessen/Köln** am 8. Mai 1975 und nach **Arbon/Schweiz** zum **25. Jubiläumsturnier** vom 29. 8. bis 1. 9. 1975.

Wer Interesse hat, an einer dieser Fahrten teilzunehmen, sollte sich mit unserem **Kassierer**

Helmut Keuter, Telefon 57 84 14

in Verbindung setzen.

Drei Ereignisse zur Kenntnis:

Am 7. 2. 1975 feierte unser Sportkamerad **Horst Tassler** seinen **40. Geburtstag**. Wir ließen es uns natürlich nicht nehmen, auf sein Wohl „einige“ Gläschen zu trinken.

Unser Spieler **Alfons Kelle** und seine **Frau Anneliese** feierten am 8. 2. 1975 ihre **Silberne Hochzeit**. Eine kleine Abordnung nahm an der Feier teil und überreichte im Namen der Mannschaft ein Geschenk.

Wir gratulieren herzlich **Manfred Fellers** und seiner **Frau Hetti** zur Geburt einer gesunden Tochter **Anke**.

Auch an dieser Stelle nochmals alles **Gute** und viel **Glück** für die **Zukunft**.

Zum Schluß die bisher erzielten Ergebnisse:

ESG 99/06 — Essen-West 81 2 : 3, Rheinhausen — ESG 99/06 1 : 5, ESG 99/06 — Teut. Übrerruhr 6 : 2, Velbert — ESG 99/06 3 : 2, Rellingh./Bergerh. — ESG 99/06 2 : 1, Altenessen 18 — ESG 99/06 0 : 2, ESG 99/06 — Allem. Düsseldorf 5 : 1.

AH-Spielausschuß

—ks—

FUSSBALLREGELN

Regel 7: Die Dauer des Spieles

1. Das Spiel besteht, wenn nicht anders vereinbart worden ist, aus zwei Spielhälften von je 45 Minuten Dauer. Dabei muß der Schiedsrichter jeder Spielzeithälfte die nach seinem Ermessen durch Unfall oder aus einem anderen Grunde verlorengegangene Zeit hinzufügen.

2. Der Schiedsrichter muß jede Spielzeithälfte verlängern, um einen innerhalb der normalen Spielzeit verwirkten Strafstoß ausführen zu lassen.

3. Die Halbzeitpause soll fünf Minuten nicht überschreiten, außer mit Zustimmung des Schiedsrichters.

Amtliche Entscheidungen:

1. Ist bei Entscheidungs- oder Pokalspielen in der normalen Spielzeit keine Entscheidung gefallen, so wird das betreffende Spiel um zweimal 15 Minuten verlängert. Die Mannschaften sollen das Spielfeld nicht verlassen; die Verlängerung muß nach erneuter Seitenwahl unmittelbar im Anschluß an diese beginnen. Die halbstündige Verlängerung muß voll ausgespielt werden, wobei nach 15 Minuten Spieldauer die Seiten zu wechseln sind. Eine Halbzeitpause soll nicht eingelegt werden. Ist der Spielstand nach Beendigung der Nachspielzeit unentschieden, so wird das Spiel abgebrochen, sofern nicht ausdrücklich die Ausführung von Strafstoßen vorgeschrieben ist, um eine Entscheidung herbeizuführen.

2. Die Spieler haben bei Halbzeit das Recht auf eine Pause.

Regel 8: Der Spielbeginn

1. 1. Vor Beginn des Spiels wird mittels einer Münze um die Spielfeldhälften und den Anstoß gelost. Die das Los gewinnende Mannschaft kann die Spielfeldhälfte oder den Anstoß wählen.

2. Nachdem der Schiedsrichter ein Zeichen gegeben hat, beginnt das Spiel durch den Anstoß, indem ein Spieler den Ball,

welcher auf dem Boden im Mittelpunkt des Spielfeldes ruht, in die gegnerische Spielfeldhälfte stößt. Jeder Spieler muß sich in seiner Spielfeldhälfte befinden, und jeder Spieler der Mannschaft, die den Anstoß nicht ausführt, muß mindestens 9,15 m von dem Ball entfernt bleiben, bis dieser im Spiel ist.

3. Der Ball ist erst dann im Spiel, wenn er eine seinem Umfang entsprechende Strecke zurückgelegt hat.

4. Der Spieler, der den Anstoß ausgeführt hat, darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor dieser nicht von einem anderen Spieler gespielt worden ist.

5. Aus einem Anstoß kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

II. Nach einem Torerfolg ist das Spiel in gleicher Weise durch einen Spieler der Mannschaft, gegen die das Tor erzielt worden ist, wieder aufzunehmen.

III. Nach der Halbzeit werden vor Wiederbeginn des Spieles die Spielfeldhälften gewechselt. Der Anstoß wird von einem Spieler der Mannschaft ausgeführt, die zu Beginn des Spieles den Anstoß nicht hatte.

Strafbestimmung :

Bei jedem Verstoß gegen diese Regel ist der Anstoß zu wiederholen, ausgenommen, der Spieler spielt den im Spiel befindlichen Ball ein zweites Mal, bevor dieser von einem anderen Spieler gespielt worden ist. Für dieses Vergehen ist ein indirekter Freistoß durch einen gegnerischen Spieler an der Stelle auszuführen, wo der Ball zum zweitenmal gespielt wurde.

IV. Nach jeder anderen zeitweiligen Unterbrechung: Wenn das Spiel nach einer zeitweiligen Unterbrechung, die sich aus keinem Regelverstoß herleitet, wiederaufgenommen wird, wobei der Ball nicht unmittelbar vor der Unterbrechung über die Seiten- oder Torlinie gegangen sein darf, muß der Schiedsrichter den Ball an der Stelle, wo dieser sich im Augenblick der Spielunterbrechung befunden hat, aus Brusthöhe fallen lassen (Schiedsrichterball). Der Ball gilt als im Spiel, sobald er den Boden berührt hat. Wenn der durch den Schiedsrichter ins Spiel gebrachte Ball die Seiten- oder Torlinie überquert, ehe er von einem Spieler berührt worden ist, oder wenn ein Spieler den Ball spielt, bevor er den Boden berührt hat, muß der Schiedsrichterball wiederholt werden.

Trink
Coca-Cola
 Schutzmarke

**das
erfrischt
richtig**

ICOCA-COLA koffeinhaltig
 köstlich erfrischend

Blumenhaus · Friedhofsgärtnerei
 Moderne Kranzbinderei



KLAUS CONRAD

früher *Hubert Magiera*
 Gärtnermeister

43 Essen · Am Parkfriedhof 50 · Fernruf 281484



- **sorgfältige
Reifen-
Inspektionen**
 - **fachgerechte
Reparaturen**
 - **schonende
Montage**
- erledigt für Sie
schnell und
zuverlässig**

Reifen-Stahl

Essen-West, Richterstr. 10

Deutsches Stern Pils



Das Qualitätsversprechen

Amtliche Entscheidungen:

1. Wenn bei einem Schiedsrichterball ein Spieler gegen die Spielregeln verstößt, bevor der Ball den Boden berührt, ist der betreffende Spieler, je nach der Schwere der Regelverletzung, zu verwarnen oder vom Spielfeld zu weisen. Der gegnerischen Mannschaft kann jedoch kein Freistoß zuerkannt werden, da der Ball im Zeitpunkt des Verstoßes noch nicht im Spiel war. Der Schiedsrichterball ist daher zu wiederholen.

2. Die Ausführung des Anstoßes durch andere Personen als die am Spiel mitwirkenden Spieler ist verboten.

Regel 9: Der Ball in und aus dem Spiel

1. Der Ball ist aus dem Spiel:

- a) wenn er entweder auf dem Boden oder in der Luft die Tor- oder Seitenlinie ganz überquert hat;
- b) wenn das Spiel durch den Schiedsrichter unterbrochen worden ist.

2. Der Ball ist zu jeder anderen Zeit vom Spielbeginn bis -ende im Spiel, auch dann,

- a) wenn er vom Torpfosten, der Querlatte oder einer Eckfahne ins Spielfeld zurückprallt;
- b) wenn er vom Schiedsrichter oder einem Linienrichter ins Spielfeld zurückprallt, sofern diese sich im Spielfeld befinden;
- c) wenn eine Regelverletzung vermutet wird, eine Entscheidung aber nicht getroffen wurde.

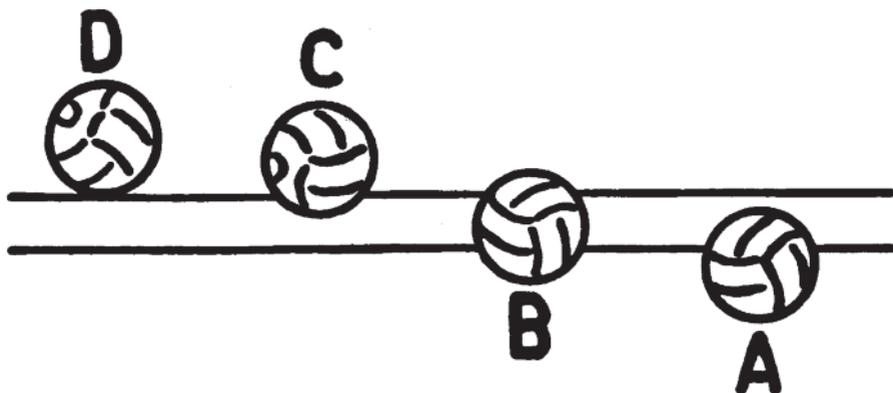
Amtliche Entscheidungen:

1. Die Linien gehören zu jenen Flächen, welche sie begrenzen. Daher gehören die Seitenlinien und Torlinien noch zum Spielfeld und die Strafraumlinien zum Strafraum. Solange ein Teil des Balles entweder die Torlinie oder die Seitenlinie berührt, ist der Ball noch im Spiel.

Ratschläge für Spieler:

1. Beachte, daß der Ball vollständig die Tor- oder Seitenlinie überquert haben muß, bevor er aus dem Spiel ist. Damit ist klar zum Ausdruck gebracht, daß der Ball, wenn er eine der Linien entlangrollt, noch im Spiel ist.

2. Wenn der Ball während des Spieles im Spielfeld den Schiedsrichter oder einen auf der Seitenlinie stehenden Linienrichter berührt, ist das Spiel deshalb nicht zu unterbrechen.



Vom Spielfeld aus gesehen:

Bei A, B und C ist der Ball noch im Spielfeld, nur bei D ist er aus dem Spiel.

3. Spiele bis zum Pfiff und nicht bis zum Winken; das Zeichen eines Linienrichters gilt nur für den Schiedsrichter, und letzterer ist die einzige Person, die Entscheidungen zu treffen hat.

Fortsetzung folgt



Handball

Die I. Mannschaft behauptet mit dem klaren 23 : 17-Sieg gegen Dülken den zweiten Tabellenplatz in der Verbandsliga und hat nun unaufholbar vor dem letzten Punktespiel gegen Dümpten einen Fünfpunktevorsprung gegenüber dem an dritter Stelle liegenden SC D'dorf-Unterrath. Ob dieser zweite Platz für einen eventuellen Aufstieg ausreicht, hängt von den letzten Kämpfen um Auf- und Abstieg innerhalb der höchsten Handballklassen bis hinauf zur Bundesliga ab.

Unsere II. Mannschaft schlug am 2. März überraschend den Tabellenführer der Kreisliga, den TV Rellinghausen, und tat damit einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt.

Die Feldsaison beginnt Mitte April. Wir werden uns voraussichtlich mit zwei Mannschaften daran beteiligen.

K. O.

unsere Inserenten!



Hockey

Endlich wieder Feldhockey

Nach Abschluß der Hallenhockey-Spielzeit muß festgestellt werden, daß die **Herrenmannschaften** und die **Damenmannschaft** nicht so erfolgreich waren wie wir es uns gewünscht hätten. In der Aufstiegsrunde zur Hallenhockey-Oberliga des Westdeutschen Hockey-Verbands, die am 26. Januar in Oberhausen stattfand, erzielte die **I. Herrenmannschaft** folgende Ergebnisse: HCE – Preußen Duisburg 5 : 4, HCE – OTHC Oberhausen 2 : 6, HCE – Club Raffelberg 5 : 6. Damit wurde das gesteckte Ziel nicht erreicht.

Wichtig ist nun, daß der Mannschaft die Umstellung auf das Feldspiel schnell gelingt, sonst ist der augenblicklich noch gute Tabellenplatz bald verloren und auch dort die Chance zum Aufstieg vertan.

Besonders schwierig ist zur Zeit die Termingestaltung, da verbandsseitig jetzt die Nachholtermine für die im Herbst ausgefallenen Meisterschaftsspiele bestimmt werden. Leider mußten auch jetzt schon wieder einige Meisterschaftsspiele ausfallen, da unser Platz wegen des schlechten Wetters nicht bespielbar war.

In der letzten Ausgabe konnten wir vom erfolgreichen Abschneiden unserer **acht(!) Jugendmannschaften** in der Hallenhockey-Saison berichten, von denen sich vier für die Teilnahme an der Westdeutschen Meisterschaft qualifizierten. Abschließend möchte ich dazu mitteilen, daß zwei von diesen Mannschaften, nämlich die **Jugend A** und die **Knaben B**, jeweils den dritten Platz belegten. Den Mannschaften sowie den **Trainern** und **Betreuern** möchte ich noch einmal zu ihrem Erfolg gratulieren und für ihren **Einsatz danken**.

Noch eine wichtige Mitteilung für unsere jugendlichen Mitglieder und ihre Eltern. Da **Hermann Hackstein** sein Amt als **Hockey-Jugendwart** aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig niedergelegt hat, habe ich dieses Amt kommissarisch übernommen.

Meine Adresse lautet:

Hans Hendricks, 43 Essen 1, Moltkestraße 89, Telefon 28 41 94.

Ich bitte Sie, das Vertrauen, das Sie meinem Vorgänger entgegengebracht haben, auf mich zu übertragen und auch mir Ihre Unterstützung zu gewähren, ohne die eine erfolgreiche Fortsetzung der bisherigen Jugendarbeit nicht möglich ist.

Hans Hendricks



Tischtennis

Die von der **Tischtennisabteilung** gehegten Hoffnungen, mit allen Herrenmannschaften den **Aufstieg** zu schaffen, sind bisher nur von der 3. Mannschaft erfüllt worden. Während die **1. Mannschaft** punktgleich mit dem SC Gr. W. Schönebeck die Tabelle anführt, liegt die **2. Mannschaft** mit 3 Minuspunkten zum Tabellenführer auf dem 2. Tabellenplatz und kann mit eigener Kraft den Aufstieg nicht mehr schaffen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, über eine Aufstiegsrunde das Ziel zu erreichen. Die **3. Mannschaft** liegt mit 1 Punkt Rückstand auf den Tabellenführer auf dem 2. Platz und hat vor dem Tabellendritten einen Vorsprung von 9 Punkten. Hier ist der Aufstieg bereits gesichert, da die ersten beiden Mannschaften aufsteigen.

Die Ergebnisse:

ESG I – TTV DJK Altenessen III 9–2; Werden 48 – ESG I 8–8; ESG I – DJK Vogelheim 9–1; Gr. W. Schönebeck I – ESG I 9–5; ESG I – Gr. W. Freisenbruch III 9–1; Bl. W. Bärendelle – ESG I 7–9

ESG II – SW Bochoft II 9–2; Werden 48 III – ESG II 7–9; ESG II – Stoppenberg II 9–5; SC Schönebeck III – ESG II 0–9; ESG II – Eintr. Frohnhausen III 9–5; ESV Gr. W – ESG II 1–9;

ESG III – Ruwa Dellwig IV 9–0; ESG III – Juspo Altenessen II 8–8; Werden 48 IV – ESG III 1–9; ESG III – POST SV IV 9–6; Katernberg 19 – ESG III 2–9.

Die **Jugendmannschaften** belegen gemäß ihrer Spielstärke in der 1. Jugendkreis-klasse einen 6. Platz und in der 2. Jugendkreisklasse den letzten Platz, wobei am 22. 2. der erste Sieg mit 9–1 gegen TV Kupferdreh errungen wurde. Die neugegründete Schülermannschaft schlägt sich hervorragend und belegt in der Tabelle einen 8. Platz.

Die **Damenmannschaft** hält in der Kreisliga den 4. Platz inne und hat die Möglichkeit, an der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse teilzunehmen, wenn die zur Zeit gute Leistung beibehalten wird. Die Ergebnisse: Kray 09 – ESG 8–8; ESG – SG Steele IV 9–2; Frohnhausen II – ESG 9–3; TV Stoppenberg – ESG 3–9.

Vom **26. 5. bis 7. 6. 1975** finden in der **Lönsbergschule** die **Vereinsmeisterschaften** der **Tischtennisabteilung** statt. Die Meldungen sind bis zum 15. 5. 1975 abzugeben.

Nachstehend wird der Zeitplan aufgeführt. Die Gruppeneinteilungen bitte ich dem Aushang in der Lönsbergschule zu entnehmen.

Mo.	26. 5.	Herren C, Jungen C
Mi.	28. 5.	Herren C, Jungen C
Fr.	30. 5.	Herren C, Jungen C, Damen
Mo.	2. 6.	Herren B, Jungen B
Mi.	4. 6.	Herren B, Jungen B, Damen
Fr.	6. 6.	Herren A, Jungen A
Sa.	7. 6.	Herren A, Jungen A, Damen

Der Vorstand bittet um rege Beteiligung und wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg.
R. Müller, Abteilungsleiter

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett
ANTON STIENE

43 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TEL. 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung. Verlegung auf alle alten Fußböden, Reparaturen, ab schleifen
und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen.



Bauunternehmung - Rohrleitungsbau

Alfred Möhlenbruch

Essen-Bergeborbeck, Heegstr. 42



Heinz Depiereux K.G.

Spedition und Lagerung

43 Essen, Frillendorfer Str. 150 b · Tel. 28 58 62

ELEKTRO STRUCK

Inh. Manfred Struck

Elektro-Installationen · Beleuchtungskörper
Nachtstromspeicheranlagen

Essen · Steeler Straße 167 · Ruf 28 69 36

SCHÖNER WOHNEN mit HOLZ

- Verbretterungen
 - Danzer- und Atex-Paneele
 - Türelemente mit fertiger Oberfläche
- in vielen Holzarten

Gute Parkmöglichkeit mo-fr 7.30-16.30 Uhr

sa 8.30-12.00 Uhr

43 ESSEN Frillendorfer Straße 148



HUBERT VON DER
STEIN KG
HOLZHANDLUNG
Telefon * 28 60 61



Café und Konditorei
Strauch

43 Essen-Huttrop
Knaudtstraße 5
Ruf 286332

(Eing. Parkfriedhof/alte Halle)

**Es ist unser Bestreben, unseren
Gästen behagliche Gastlichkeit zu
bieten und Sie mit den feinsten
Backwaren zu verwöhnen.**

**Natürlich reparieren wir auch Schmuck und Uhren!
Unsere Fachwerkstatt zeichnet sich gerade durch
sorgfältigste Ausführung aller Reparaturen aus.**

Fusseln und Goldschmuck
aus eigener Werkstatt mit besonderer
Note immer in unserem Schaufenster
zu sehen.



43 ESSEN · Steeler Straße 256 · Telefon 287909

Goldschmiedemeister

*In kranken und
gesunden Tagen
stets Ihren
Apotheker fragen*



**Auf dieses Zeichen
ist Verlaß**